

NEWSLETTER FÜR MITGLIEDER

Nr. 3/2018

Liebe Vereinsmitglieder,

in der letzten Jahreshauptversammlung wurde die komplette Vorstandschaft bei den Neuwahlen bestätigt. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken! Gleichzeitig möchte ich mich bei der gesamten Vorstandschaft, die nun durch Frau Dr. Franziska Lenz aus Wittelshofen noch erweitert wurde, herzlich bedanken für die Bereitschaft, sich weiterhin in Sachen römisches Ruffenhofen zu engagieren. In den vergangenen vier Jahren konnten wir mit zahlreichen Sonderausstellungen, Nachbildungen, Ergänzungen am Spielplatz, Beschilderungen im Römerpark und viel mehr vielfältige finanzielle, aber auch ideelle Unterstützungen leisten. Dies werden wir, auch mit ihrer Mithilfe, gerne so fortsetzen!

Jüngstes Projekt ist die Pflasterung des Innenhofs oder die neue Sonderausstellung. Über Beides finden Sie nähere Informationen in diesem Newsletter. Zur offiziellen Ausstellungseröffnung „Vom Schaf zur Tunika“ am 13.06.18 um 19:00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen.

Freud und Leid liegen bekanntlich oft nahe beieinander. So trauern wir um den früheren Römerparkmitarbeiter Edgar Weinlich, der im April verstorben ist.

Ich wünsche Ihnen angenehme sommerliche Tage, gerne auch im Römerpark Ruffenhofen!

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Vorstandschaft

Bernd Großmann, 1. Vorsitzender



Trauer um Edgar Weinlich Archäologe 1953 - 2018

Eines der prägenden Gesichter aus der Anfangszeit des Römerparks Ruffenhofen war der Archäologe Edgar Weinlich, dessen Tod nach einer schweren Erkrankung wir am 19. April mit großem Bedauern zur Kenntnis nehmen mussten.



Der Erwerb der Römerparkfläche, die Einrichtung des Übergangs-Museums in Weitingen und schließlich die Vorbereitung und Durchführung „seiner“ Ausgrabung in den Kastellgräben prägten die ersten Jahre des Römerparks, in denen Edgar Weinlich beim Zweckverband beschäftigt war.

Auch nach der Übernahme der Aufgabe des Limesfachberaters beim Bezirk Mittelfranken war Edgar Weinlich mit dem Römerpark Ruffenhofen verbunden. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Innenhof gepflastert

Noch vor den Pfingstferien konnte wie geplant der Innenhof gepflastert werden. Dies war bereits zur Bauphase des LIMESEUM vor gut 6 Jahren geplant, musste aber aus Kostengründen zurückgestellt werden. Nun haben etliche Vereinsmitglieder sowie die Firmen Hähnlein und Ruf dies finanziell durch Spenden ermöglicht. Alle Spender werden in Kürze auf einer Tafel im Innenhof erwähnt. Nach den Vorbereitungen der Firma HBG mit Herstellen der Planie konnte durch tatkräftige Unterstützung verschiedener Vereinsmitglieder am 11. und 12. Mai die etwa 270 qm große Fläche gepflastert werden. Es waren zeitweise mehr als 10 Helfer vor Ort, so dass die Arbeiten sehr zügig voran gingen. Dafür allen ganz herzlichen Dank! Der Hof sieht nicht nur sauberer aus, er kann nun vor allem für Veranstaltungen, wie dem Auftritt eines amerikanischen Chores am 1.8.18 oder für Ferienprogramm, wesentlich besser genutzt werden als bisher.



Rückblick Aktionstage

Am Museumstag war wieder December live vor Ort. Bei seinem Auftritt konnte der gerade frisch gepflasterte Innenhof erstmals genutzt werden. Am Welterbetag traten außerdem erstmals neu formiert einige römische Soldaten auf, die Bezug auf die in Ruffenhofen nachgewiesene Bataverkohorte nehmen. Durch frühere Auftritte verfügen sie bereits über eine solide Grundausstattung. Sie stellten römisches Lagerleben dar und standen Interessierten Rede und Antwort. Ein weiterer Auftritt ist in diesem Jahr noch für den Aktionstag am 03. Oktober geplant.



Mit Ina durchs LIMESEUM

Für jüngeres Publikum gibt es ab sofort noch kindgerechtere Führungen mit einer Handpuppe durch das LIMESEUM. Bei dem Rundgang für Kindergartenkinder und jüngere Grundschüler werden ausgewählte Themen im LIMESEUM angeschaut und besprochen. Ina freut sich auf viele interessierte Kinder! Die Führungen kosten pro Gruppe 40.- Euro.

Vitrinen von LIONS für Neufunde

Immer wieder erhält das LIMESEUM von Sammlern Funde von Ruffenhofen und Umgebung. Diese können nicht alle in der Dauerausstellung präsentiert werden. Nun konnten kürzlich mit einer Spende in Höhe von 1000,- € durch LIONS international, Distrikt Nordbayern, auf Vermittlung von Frau Künastllg zwei spezielle Vitrinen für die Fensterfront angeschafft werden. Dort können den Besuchern im Wechsel nun verschiedene spannende Neufunde vorgestellt werden. Die beiden Vitrinen befinden sich nach dem Kino im Bereich des Ausstellungsteils zum zivilen Leben. Emil Münz hat im Rahmen seines Freiwilliges Jahres die Vitrinen zum Thema Löhne und Preise zur Römerzeit bestückt. Nun zeigen die beiden Schaukästen Fibeln und nachgebildete Schuhe passend zur neuen Sonderausstellung.



Neue Regale im Funddepot

Beim Umzug in das LIMESEUM vor sechs Jahren wurden auch die vor 15 Jahren angeschafften Regale des Funddepots mit umgezogen. Diese wurden in den Anfangsjahren preisgünstig erworben, waren aber nie zweckmäßig. Nun wurden in Eigenregie wesentlich besser geeignete Holzregale angefertigt und das Depot anders eingeräumt, so dass hier wieder wesentlich mehr Platz ist. Gerade in den vergangenen sechs Jahren kamen viele zusätzliche Funde vor allem von den mittelfränkischen Limeskastellen ins LIMESEUM, die nun übersichtlicher eingeräumt sind. Gleichzeitig werden die Funde noch fotografiert, soweit dies bisher nicht geschehen ist und die Beschreibung in der Datenbank überprüft und vereinheitlicht.

Heiße Phase für 2019 beginnt

Für die verschiedenen Maßnahmen in Ruffenhofen anlässlich der Gartenschau „Natur in Wassertrüdingen 2019“ hat inzwischen die heiße Phase begonnen. Die Fassade des römischen Streifenhauses wurde über die Jugendbauhütte Regensburg Mitte April wieder gebaut. Die Vollendung der Arbeit wird in einer dritten Seminarwoche Mitte Juni erfolgen. Derzeit wird insbesondere der Ofen regelmäßig angeheizt, damit er noch vollständig austrocknet. In Kürze wird auch das erste mal damit gebacken. Die dafür erforderlichen Gerätschaften sind bereits vorhanden. Im nächsten Newsletter werden wir ausführlicher über den Hausbau berichten.

Für die Sonderausstellung zu Natur und Landschaft während der Römerzeit gibt es auch einen Zuschuss aus dem Bayerischen Kulturfonds. Hauptaugenmerk der Ausstellung sollen vier Bilder in unterschiedlichen Zeitstellungen zum römischen Ruffenhofen sein, die das große Bild am Kastellmodell zeitlich ergänzen, so dass für die Besucher die Veränderung der Landschaft deutlich wird. Durch entsprechende Texte und Ausstellungstücke werden auch das Umweltverhalten und der Umgang mit der Natur dargestellt.



Im Römerpark Ruffenhofen können mit großen Zuschüssen des Amtes für Ländliche Entwicklung noch mehrere Maßnahmen, die das Gelände für Besucher aufwerten, umgesetzt werden. So wird der Weg vom Aussichtshügel Richtung Spielplatz entlang von Bäumen, Lesesteinhaufen, Totholzhaufen etc. als Schotterweg ausgebaut, der besser begehbar ist. Sitzmöglichkeiten im Schatten werden geschaffen. Als zusätzlicher Anlaufpunkt für Besucher wird am Parkplatz 2 ein Pavillon gebaut, in dem auch dauerhaft der römische Wagen für Besucher präsentiert werden kann. Teilstücke des Denzenbaches werden deutlich aufgewertet. Die Maßnahmen sollen noch im Herbst dieses Jahres umgesetzt werden. Der Förderverein unterstützt einige nicht förderfähige Maßnahmen zusätzlich.



Sonderausstellung „Vom Schaf zur Tunika“

Die neue Sonderausstellung widmet sich allen Facetten der römischen Kleidung vom Rohmaterial über das Färben, Weben und die Reinigung bis hin zu unterschiedlichen Modeerscheinungen. Funden und verschiedene Elementen, die zum Mitmachen einladen, ergänzen die Texttafeln. Ein herzliches Dankeschön an Vereinsmitglied Werner Schmitz, der wieder einmal ehrenamtlich bei Abholen der Ausstellung geholfen hat! Die Ausstellung wurde vom Römerkastell Saalburg (Bad Homburg) konzipiert und kann im LIMSEUM mit einigen kleinen Ergänzungen bis zum 14.10.18 gezeigt werden. Die Eröffnung der Ausstellung findet am 13.06.18 um 19:00 Uhr statt. Alle Vereinsmitglieder sind dazu herzlich eingeladen! Zur Ausstellung gibt es auch ein Begleitheft für 3,50 Euro in dem alle Texttafeln abgedruckt sind. Außerdem kann passend der Begleitband zur Weißenburger Fibelausstellung für 9,90 Euro käuflich erworben werden.

